



03.10.97

**LIEBE WERTHHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,**

zu unser aller Freude, feiert der Bürgerverein Werthhoven e.V. sein 25jähriges Jubiläum. Am 4.7.1972 wurde der Verein von ehemaligen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Werthhoven gegründet. Wer das war?? Die Auflösung erfolgt etwas später. Diese 20 Mitglieder sorgten damals, mit Hilfe ihrer Ehefrauen, für die Ausrichtung der Feste. Seit 1985 ist der BüV ein eingetragener Verein e.V.. Im gleichen Jahr wurde die ehemalige Schule am Weißen Weg von der Gemeinde gepachtet und unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Willi Simon zu einem schönen Vereinsheim umgebaut. Heute wird der „Pössemer Treff“ mit Euer aller Hilfe gerade renoviert.

Seit der Vereinsgründung haben viele Mitglieder besonders tatkräftig im Vorstand mitgearbeitet. Als kleines Dankeschön freuen wir uns, diese, sowie alle Gründungsmitglieder, als Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Um aber auch die selbstlose Mithilfe aller Bürger Werthhovens zu honorieren, ist der Eintritt zum Jubiläumsball für alle frei.

# **WERTHHOVENER JUBILÄUMSKIRMES**

**im Dorfsaal**

**11./12. Oktober 1997**

**Samstag, den 11.10.97**

ab 20.00 Uhr      Kirmesball im Bürgersaal  
mit der Showband

# **L e s   B e r m u d a s**

Eintritt frei

Der Kirmesball ist die offizielle Jubiläumsveranstaltung des Bürgervereins zum 25jährigen Bestehen. Der Vorstand des Bürgervereins freut sich schon jetzt neben den Ehrengästen auch viele Freunde aus den umliegenden Orten und uns verbundenen Vereinen zu begrüßen. Der Abend gilt als Dank für die großzügige Unterstützung aller Gönner und Sponsoren im weitesten Sinne; als Anerkennung an unsere stets arbeitsbereiten Vereinsmitglieder und Bürger-(innen) des Dorfes, insbesondere auch den ehemaligen Vorstands-vertretern sowie den Gründungsmitgliedern; den Beauftragten der Gemeinde und der Politik für ihr Einfühlungsvermögen betreff der Belange des Vereins. Sie alle haben durch ihr Engagement den Bürgerverein Werthhoven e.V. zu seiner vorzüglichen Akzeptanz in der Gemeinde Wachtberg geführt.

**Sonntag, den 12.10.97**

ab 11.00 Uhr      Frührschoppen im Saal mit der 11 ten  
Pössemer Klütherbahn - Meisterschaft

## **K i r m e s v e r g n ü g e n   f ü r   K i n d e r**

Unter diesem Motto stehen auch in diesem Jahr wieder die vielseitigen Aktivitäten der Jugendgruppe. Die Losbude lockt mit überdurchschnittlichen Gewinnchancen. Dort kann man für wenig Geld auch eine Streifenkarte des Vergnügens erwerben. Diese berechtigt dann den Besitzer zur Nutzung der Kirmesattraktionen.

Gleichzeitig wird auf den Straßen von Werthhoven attraktiver Motorsport ohne Motor statt.

## **J u b i l ä u m s - S e i f e n k i s t e n r e n n e n**

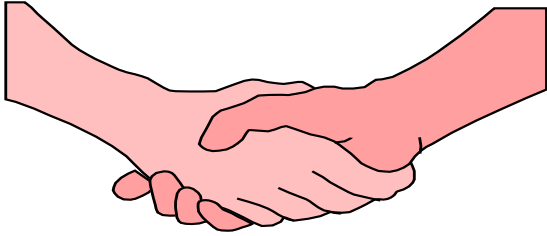
Während der Halbzeit findet natürlich auch ein Kinderrennen auf verkürzter Strecke statt. Für eine Showeinlage werden auch unkonventionelle Gefährte zugelassen, sofern diese eine sichere Bremse und Lenkung vorweisen.

ab 12.00 Uhr      Sauerbraten mit Klößen und Apfelmus

ab 14.30 Uhr      Kaffee und Kuchen für die Süßen

Seite 3

# Gründungsprotokoll des BüV



## **Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich**

zum 80. Geburtstag

Herrn Erich Koch

sich selbst zu zwei neuen aktiven Mitgliedern

Maria Schreyer  
Beate Scharf

---

### ***Aus der Kur zurück.....***

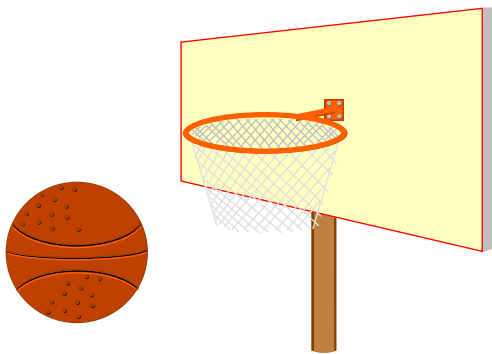
*Pünktlich zum 25jährigen Jubiläum des BüV's sind „Jakob und Adele“ seit dem 20.9.97 wieder aus der Kur zurück. Gut erholt begrüßen sie am Ortseingang uns Pössemer und alle Besucher. Für den Jubiläumsball am Samstag abend haben die Beiden sich wirklich in Schale geschmissen. Vorausgegangen waren vielfältige Vorbereitungen der 10 Jugendgruppen-betreuerinnen, verbunden mit viel Spaß an der Freud.. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Landwirten bedanken, die uns die „wohlgeformten Körperteile“ zur Verfügung gestellt haben.*

*Als hätten wir das schöne Wetter für unsere Aktivitäten gepachtet, schien auch an diesem Tag die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Natürlich war männliche Hilfe nötig, um die doch schwergewichtigen Rundballen in die richtige Position zu setzen. Unterstützt wurden wir von Norbert Kläser, Hubertus Schäfer und Michael Hüllen. Bei ihm möchten wir uns ganz besonders bedanken. Den ganzen Vormittag setzte er uns mit Hilfe seines Frontladers die Strohballen aufeinander und mit viel hin- und herrücken „ins rechte Licht“. Ständiges zurufen, wie ein bischen nach rechts, nach hinten, lieber noch etwas nach links brachte „unsere Männer“ nicht aus der Ruhe. Währenddessen passten wir Frauen aus Silofolie und Gardinenstoff die Kleidung an. Gut gestärkt mit belegten Brötchen ging es dann nach Mittag an die Feinheiten. Über Tag fanden sich auch die Jugendgruppenkinder ein um unsere „Heimkehrer“ zu begrüßen. Fast pünktlich zum Fototermin des General-Anzeigers waren „Jakob und Adele“ staatz. Nach getaner Arbeit schmeckte Kaffee und Kuchen besonders gut . Aber was wäre ein Wiedersehen nach so langer Zeit ohne ein Glas Sekt. Wir ließen es uns also nicht nehmen auf das gut erholte und liebgewonnene „Pössemer Paar“ mit einer Flasche „Mumm“ anzustoßen. Das Wetter lud natürlich dazu ein, nicht gleich aufzubrechen, sondern gemeinsam mit den Kindern den Tag erst am späten nachmittag ausklingen zu lassen.*

Gisela Duch

# STrieTBALL

# Power



on

Tour

in Wachtberg

Die TELEKOM BASKETS BONN  
auf dem Weg zu uns!!!

Eine kleine Rätselfrage vorab:

**Ein herrlicher Altweibersommertag an einem Donnerstag Ende September  
bei Temperaturen um die 23 Grad, was ist das?**

Na klar!!!

## **Streetball mit den Telekom Baskets Bonn am Pössemer Treff**

Schon eine Stunde vor dem offiziellen Beginn um 16.00 Uhr füllte sich der Vorplatz am Treff mit vielen Jugendlichen. Nicht nur aus Pössem und der näheren Umgebung, sondern auch aus Godesberg waren die Kids angereist. Die schon bereitliegenden Basketballbälle fanden reißenden Absatz und man versuchte sich an den bereits aufgestellten Körben. Ruckzuck verwandelte sich der Platz in ein belebt, beliebtes Basketballfeld. Richtig hoch ging es aber erst her, als Klaus Perwas und Ladis Karbat eintrafen und den Kindern Tips und Tricks von Profis zeigten. Thomas Ippendorf vom SV Wachtberg war auch wieder mit von der Partie und heizte den kleinen Basketballern ganz schön ein. Leider mußten sich die Telekom Baskets aus Termingründen schon kurz nach 17.00 Uhr verabschieden, jedoch nicht ohne reichlich Autogramme zu verteilen. Umzingelt wurde aber auch Ferdi Hüllen vom Kreisjugendamt, denn die große Verlosung stand an. Zu gewinnen gab es Fotos, die während des „Trainingslagers“ mit der Sofortbildkamera geschossen und mit Autogrammen versehen wurden. Heiß begehrt waren natürlich die 12 T-Shirts mit dem Streetball-Emblem der Telekom Baskets und ein Volleyball. Hauptpreis, wie konnte es für solch eine Aktion auch anders sein, war ein Basketball.

Wie auch im letzten Jahr war es wieder eine gelungene Veranstaltung und ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei Ferdi Hüllen für die Hilfe bei der Organisation bedanken.

Uns, den Betreuern der Jugendgruppe hat es sehr gefreut, das diesmal mehr als 60 kleine und große Kids den Weg zum Treff gefunden haben und mit Begeisterung dabei waren. Es hat Spaß gemacht zuzusehen und wir hoffen auf eine erneute Rundfahrt der Baskets in Wachtberg im September 1998.

Gisela Duch

*„Kommt in die Socken, auf zum Zocken“*  
in der 2. Nachtschicht in Berkum

Spiele, Tips und Tricks, rund um

**STRieTBALL und BASKETBALL**  
für Leute von 10 bis ca. 16 Jahren

**Freitag, 10. Oktober 1997 von 21 bis 24 Uhr**  
in der Sporthalle in Berkum (Schulzentrum)

Wir erwarten

**Spieler der TELEKOM BASKETS BONN**

### **Herbstliches rund um den „Maulwurfshügel“**

Die Einweihung des Außengeländes sowie das Kartoffelfest rundeten die Marktwoche in der Kindertagesstätte „Maulwurfshügel“ am letzten Freitag, den 26.9.1997 ab. Der Herbstmarkt begann am 23.9.97 nachmittags bei strahlendem Sonnenschein sowie Kaffee und Kuchen. Die Kinder verkauften stolz eigenhändig selbstgemachte Marmelade, Gestecke, Taschen und ähnliches. Viele Leute groß und klein fanden auch an den darauffolgenden Tagen den Weg zu uns in den Mauwurfshügel.

Am Freitag dann begann unser Kartoffelfest mit einer Aufführung der Kinder: Der große Kartoffelkönig und dem Lied: „ In der Ecke im Garten hat Paule sein Beet“. Dieses Lied endete mit der Strophe: „ Sie sehen, wenn man so etwas gemeinsam anpackt, wird die allerdickste Kartoffel aus der Erde geschafft“. Und so war es auch bei unserer Gartengestaltung mit Eltern. Manches Wochenende haben wir mit Eltern und Kindern hier verbracht und gearbeitet bis wir unseren Garten so hatten wie wir es uns vorgestellt hatten. Dies betonte auch der ehemalige Elternratsvorsitzende Herr Schulze noch einmal und bedankte sich bei den Eltern, den mitgeholfenen Firmen und auch bei Herrn Ley, welcher uns dabei von der Verwaltung sehr unterstützt hat.

Die vielen Kinder, Eltern und Gäste, die von nah und fern gekommen waren, nahmen an der Kartoffelralley teil, labten sich an Reibekuchen und am reichhaltigen Kartoffelbuffet. Die Kinder erfreuten sich am Stockbrotbacken. Von dem Erlös der Marktwoche und des Festes möchten wir Spielmaterial fürs Außengelände wie Fahrzeuge und Bollerwagen anschaffen.

Ein Dank auch noch mal an alle die uns bei dem Fest tatkräftig unterstützt haben.

Katharin Kluth

## **Busfahrt der CDU Werthhoven**

Die alljährliche Busfahrt der CDU Werthhoven führte diesmal in den Rheingau und hatte „Kloster Eberbach“ und Eltville zum Ziel.

Am Sonntag, den 14.9.1997 starteten wir bei guter Stimmung und strahlendem Sonnenschein um 7.30 Uhr am „Pössemer Treff“. Ein erster Halt erfolgte in Braubach, wo auf einem Parkplatz unterhalb der Marksburg das traditionelle, von den Frauen der Organisatoren vorbereitete Frühstück eingenommen wurde. Die anschließende Weiterfahrt entlang des Rheins führte uns die Schönheit der Landschaft eindrucksvoll vor Augen. Ein Eindruck, der sicher durch das gute Wetter noch verstärkt wurde. Gegen 10.30 Uhr erreichten wir das am Nordrand des Rheingaus gelegene, ehemalige „Zisterzienserkloster Eberbach“, das als Musterbeispiel eines mittelalterlichen Reformklosters gilt und neben seiner kulturhistorischen Bedeutung in letzter Zeit auch als Drehort für die Innenaufnahmen zum Film „Der Name der Rose“ bekannt wurde. In den aus dem 12. bis 14. Jahrhundert stammenden Klostergebäuden ist heute die größte staatliche Weinbaudomäne des Rheingaus untergebracht. Bei einer einstündigen Führung wurde uns ein umfassender Einblick in die Geschichte des Zisterzienserordens und das mittelalterliche Klosterleben vermittelt. Im Anschluß an die Besichtigung führen wir zu unserem zweiten Tagesziel, der Wein- und Rosenstadt Eltville. Eltville ist die älteste Stadt im Rheingau mit einer sehr reizvollen, am Rhein gelegenen Altstadt. Die heutige Wirtschaft wird durch Wein- und Sektkellereien bestimmt.

In einem gemütlichen Restaurant konnten wir beim Mittagessen die schmackhafte Küche und den guten Wein des Rheingaus genießen. Danach war Gelegenheit zu einem Stadtbummel gegeben, bei dem besonders der Marktplatz, die Pfarrkirche St. Peter und Paul und die kurfürstliche Burg auffielen. Da am gleichen Tag das 125-jährige Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Eltville gefeiert wurde, bestand die Möglichkeit den Festumzug zu sehen, bei dem besonders altes Feuerwehrgerät und Personengruppen in historischen Gewändern beeindruckten.

Um 17.00 Uhr trafen wir uns zur Heimfahrt, die noch durch einen Zwischenstop in Kaltenengers unterbrochen wurde. Hier erfolgte in einem direkt am Rhein gelegenen Hotel in gemütlicher Runde der Abschluß des Tages. Wie vorgesehen trafen wir gegen 22.00 Uhr wieder in Werthhoven ein.

Bruno Bollig

## **Einladung zum Erntedankfest in Muldenau am 04. und 05. Oktober 1997**

**Samstag, den 4.10.97, 20.00 Uhr**

**Unterhaltsamer Abend mit Musik**

**Sonntag, den 5.10.17, 10.30 Uhr**

**Feierlicher Gottesdienst  
anschließend Fröhschoppen**

**Plakate mit weiterer Information hängen an der Bushaltestelle und am Saal**

Für den Vorstand

